

er führte eine Polemik so geistvoll durch, daß an eine Fälschung gar nicht gedacht werden konnte. Kein Wunder, daß die Hände des Sammlers freudig erbebten, wenn sie eines der gefälschten Autogramme hielten. Zu dieser Wahrscheinlichkeit des Inhalts trat dann die virtuose äußere Form der Fälschungen. Das Papier, das der Fälscher verwendete, stammte unzweifelhaft aus der Zeit, in die das Autogramm wies, Feder, Tinte, Schriftzug, alles war virtuos nachgeahmt. Und was das Merkwürdigste ist: genaue Vergleiche zwischen der Schrift auf den gefälschten Autogrammen und den Schriftzügen Leonardos, Glucks, Mozarts — der gleichfalls unter den Fälschungen mit einigen handschriftlichen Zeilen vertreten ist — ergaben überhaupt keinen Unterschied.

Wie kam dieses Wunder zustande? Ganz einfach: Für den Text nahm der Fälscher seine genaue Kenntnis der Geschichte, seine streng auf historischen Bahnen wandelnde Phantasie zu Hilfe, für die

Angleichung der Schriftzüge aber — eine Kartotheke. Der Fälscher hatte sich in jahrelanger Kleinarbeit ein ganzes Archiv angelegt, in dem, alphabetisch geordnet, die Vokale, Konsonanten, die großen und die kleinen Buchstaben zu finden waren, wie sie jene Berühmtheiten schrieben, deren Handschrift nachgeahmt werden sollte. In diesem Archiv fand der Fälscher alles, was er brauchte: die Art, wie ein Mozart die Buchstaben koppelte, die Art, wie ein Gluck einen Brief einzuleiten pflegte oder den Zeilenabstand, mit dem Leonardo schrieb. Der Fälscher brauchte also bloß in seinem Archiv nachzuschlagen und die Texte aus dem vorhandenen Material zusammenzusetzen, um ein täuschend echtes und marktfähiges Autogramm zu erhalten, das auch reißenden Absatz fand. Beim Verschleiß seiner Fälschungen bediente der Kopist sich übrigens sehr geheimnisvoller Mittel und verschiedener Decknamen, die seine Ergreifung sehr schwierig gestalten.

427. Kunstauktion des Dorotheums.

Die 427. Kunstauktion des Wiener Dorotheums, der drei Tage (19., 20. und 21. April) gewidmet waren, nahm einen befriedigenden Verlauf. Wohl fanden die sehr hochwertigen Objekte — darunter der Rubens — keine Aufnahme, aber Silber, Porzellan und Möbel gingen zu guten Preisen ab. Nachstehend die Ergebnisse (in Schilling):

Gemälde alter und neuer Meister.

1	Martin Altomonte. Der Tod Marias. 136:75 cm.	500
4	Augsburger Manierist vom Beginn des 17. J. Himmelfahrt und Krönung Mariae. 75:53 cm.	200
5	Hendrik van Balen. Vertumnus und Pomona. 50:39 cm.	300
7	Berettini, detto da Cortona. Abundantia. 122:96 cm.	600
8	Beschey. Zwei Einsiedler.	200
15	Dürerschüler um 1505 bis 1510. Der heil. Joseph. 15:13.5 cm.	550
23	Barend van Gael. Jäger mit Beute. 48:61 cm.	280
43	Utrechter Schule. Klassische Ruinenlandschaft mit Staffage. 18:26 cm.	120
44	Desgl.	120
47	Vlämisch, 17. J. Zecher. 49:65 cm.	70
48	Desgl., 18. J. Blumenstrauß vor dunklem Grund. 50:34 cm.	100
50	Oswald Achenbach. Mondnacht in der Bucht von Neapel. 33:52 cm.	300
51	Tadeusz Aidukiewicz. Bildnis des Grafen Stephan Szembek. 125:87 cm.	300
52	Robin C. Andersen. Landschaft mit Schloß. 50:60 cm.	80
62	Carl von Blaas. Reiter im Gefecht. 36:45 cm.	110
66	Deutscher Maler des 18. J., Gebirgslandschaft mit Burgen. 40:55 cm.	80
70	Egger-Lienz. Sonniger Hof in den Bergen. 47:51 cm.	500
75	Georg Gillis van Haanen. Kircheninterieur. 57:49 cm.	250
80	Isidor Kaufmann. Alter Mann mit Brille. 12:9.5 cm.	280
91	Gabriel v. Max. Aufblickendes Mädchen. 52:42 cm.	400
95	Michael Nader. Alte Bäuerin. 29:24 cm.	140
97	Carl Onken. Landschaft mit Herde und Hirten. 27:39 cm.	140
100	Ranftl. Hundekopf. 27:32 cm.	280
110	Straßschwandtner. Morgenritt in den Praterauen. 50:65 cm.	650
115	Willroider. Landschaft mit Brücke. 72:108 cm.	450

Graphik.

116	V. Adam. 8 Blatt Pferdolithographien.	25
118	Alt-Wiener Ansichten. Die Stephanskirche und der Stock-im-Eisen-Platz in Wien, Wien, Artaria.	40
122	— Versammlung der schönen Welt bey den Kaffee-	

	Häusern in der großen Prater-Allee.	35
124	— 10 Blatt aus der bekannten, bei Tranquillo Mollo erschienenen Serie.	45
126	W. R. Bigg. The Soldier's Widow.	150
130	Lucas Cranach d. Ae. Die Buße des heil. Chryostomus.	180

Dürer.

131	Die Madonna mit der Meerkatze.	400
132	Der heil. Hieronymus in der Felsgrötte.	25
133	Die Kanone.	60
137	Christus in der Vohölle.	80
138	Beweinung Christi.	120
139	Grablegung Christi.	70
140	Kreuztragung.	55
142	Christus am Oelberg.	60
143	Auferstehung Christi.	100
144	Hieronymus in der Zelle.	50
145	Der Spaziergang (Totentanzmotive), um 1496—97.	190
147	W. Hamilton. The Evening, gestochen von A. Conti.	70
148	Romeyn de Hooghhe. Willem III. von Oranien.	12
149	J. A. Klein. Das Werk in schönen, durchwegs alten Drucken.	250
150	Konvolut von 48 Stück tschechoslowakischen Ansichten. Lithographien in Farben.	35
151	H. Lautensack. Landschaft mit Berg, Dorf und Baumstumpf.	60
152	Nicolas Lavreince. Qu'en dit l'Abbé?	180
153	Lukas van Leyden. Der Magdalenentanz.	25
154	Desgl., Das Wappen von Leyden im Rund.	25
155	Adolf von Menzel. Künstlers Erdenwallen.	50
157	Militaria. The Battle at La Hogue. B. West p. Woolleit sc.	20
158	Monogrammist F. G. (1537). Mucius Scaevola.	22
159	G. Morland. Smugglers.	30
162	J. Vliet. Originalradierungen, 5 Blatt.	25
163	Francis Wheatley. Cries of London, plate 10.	180
164	Desgl., Cries of London, plate 11.	180
165	Michael Wolgemut. St. Sebald, auf einer gotischen Säule stehend.	130
166	Wolgemut-Schule. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes.	80
168	Varia. Jahresfeier der Völkerschlacht bei Leipzig, gehalten im Prater 18. Oktober 1814. Kupferstich. (Reinhold del.)	40
169	— Darstellung der am 22. Jänner 1815 während der Anwesenheit der verbündeten Monarchen in Wien veranstalteten feierlichen Schlittensfahrt, Kupferstich.	50
170	— Gebräuche und Kleidungen der Chinesen, 8 Hefte. Wien, Mollo & Co.	90

Aquarelle, Miniaturen, Bildnisse, Handzeichnungen.

171	Josef Abel. Die Findung Mosis. 35:45 cm.	12
172	Franz Alt. Das blaue Haus in Laxenburg. 13:20 cm.	50
173	Rudolf von Alt. Gelbe Rosen. 8:14 cm.	120